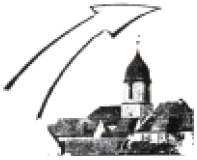
Sitzung 18.02.2013



Home
Aktuelles aus 2013
Aktuelles aus 2012
Aktuelles aus 2011
Aktuelles aus 2010
Aktuelles aus 2009
Aktuelles aus 2008
Aktuelles aus 2007
Aktuelles aus 2006
Aktuelles aus 2005
Aktuelles aus 2004
Vorstand
Fraktion
@mmerndorf-online
Termine
Kommunalwahl
Aktuelles
Links
Bilderarchiv
Kontakt
Gästebuch
Site Map

Schreiben Sie uns dochmal

Impressum

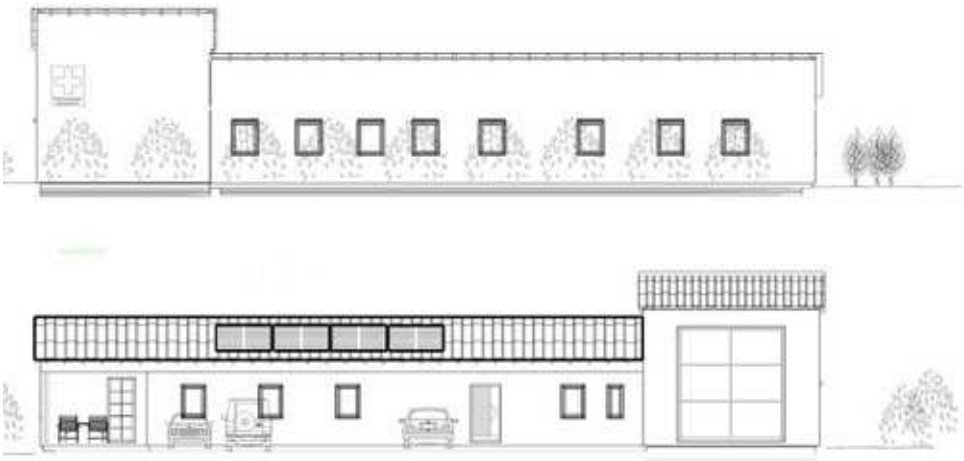
Sitzungsprotokoll vom 18.02.2013 – neueste Nachrichten aus dem Gemeinderat

Eine Sitzung mit vielen Tagesordnungspunkten hatte der GR in seiner Februar-Sitzung abzuarbeiten.

Nach der Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls wurde gleich der TOP 4 „**Bebauungsplan Baumgarten III**“ aufgerufen. Zu diesem Punkt war der beauftragte Planer Herr Rühl anwesend der die neueste Variante des Gewerbegebietes vorstellte. Nach erneutem Widerspruch des Wasserwirtschaftsamtes Nürnberg gegen einen kleinen Damm zur Absicherung gegen mögliche Hochwassern wurde die Gewerbefläche noch einmal verkleinert. Weiterhin wurden auch die Lagerflächen noch einmal angepasst und an die festgestellten Hochwasserlinien ausgerichtet. Der GR zeigte sich nicht gerade erfreut über diese erneuten Korrekturen, da die verbleibenden Gewerbeflächen nun deutlich geringer sind, als zunächst gedacht.Die Fläche darf weiterhin nicht aufgefüllt werden um den Stauraum für mögliche Hochwasser freizuhalten. Die freie Grünfläche darf auch nicht offiziell als „Festplatz“ bezeichnet werden, wobei eine Nutzung in bestimmten Fällen durchaus angedacht ist. Der GR nahm die Änderungen zur Kenntnis und gab anschließend sein Votum für die weitere Auslegung ab.

Zur Durchführung eines **Verkehrsversuches in der Rothenburger Straße** erläuterte Herr Rühl ebenfalls die geplanten Maßnahmen. Im Ortskern sollen nun durch entsprechende Markierungen auf der Rothenburger Straße Parkflächen gekennzeichnet werden. Dadurch soll in Verbindung mit der Einführung einer 30-km/h Zone eine Geschwindigkeitsreduzierung erreicht werden. Ebenfalls soll durch diese Maßnahmen die Durchfahrt für viele Fahrzeuge unattraktiv zu machen. Die Durchfahrtsbeschränkung von Fahrzeugen über 7,5t wird ebenfalls bei der Verkehrsbehörde des Landratsamtes beantragt. Der GR diskutierte rege über die möglichen Vor- und Nachteile der geplanten Maßnahmen. Letztendlich sollte man einfach den „Versuch“ abwarten so CSU Fraktionssprecher Ch. Dorn, und danach die richtigen Schlüsse daraus ziehen. Der Versuch soll ja aufzeigen ob gewisse Maßnahmen was bringen oder eben nicht. Für den Versuch werden auch Fördermittel beantragt. Der GR stimmte dann einstimmig für die Beantragung und Durchführung des Versuches.

Im **TOP 3 Baugesuche** wurden die Planungen zum **Bau einer Rettungswache vor dem Bauhofgebäude in Ammerndorf** vorgestellt. Für die Rettungswache hat das Straßenbauamt auch eine Befreiung von den Abstandsflächen zur Staatsstraße (normalerweise



mindestens 20 Meter) in Aussicht gestellt. Die Rettungswache soll in Holzständerbauweise noch bis Jahresende 2013 errichtet werden. Bauherr ist die Rot Kreuz Stiftung e.V aus Fürth. Der GR stimmte dem eingereichten Plan zu und zeigte sich erfreut, dass somit die Versorgung mit einem Rettungsdienst in der Gemeinde installiert wird. Eine mögliche Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Rettungswache lehnte der GR jedoch ab, da die Flächen voraussichtlich auch zur Wärmegewinnung für Warmwasser genutzt werden sollen und die Fläche sehr klein wäre. Diskutiert wurde auch über die Errichtung einer gemeinsamen Heizungsanlage für den Bauhof und die Rettungswache. Eine Gasversorgung wäre jedoch aufgrund der weiten Strecke zum Ferngasnetz nicht wirtschaftlich. Der Bauhof

wird über einen Flüssiggastank versorgt. Da für eine mögliche Hackschnitzelheizung auch entsprechende Lagerräume geschaffen werden müssten, lehnte der GR eine mögliche gemeinsame Heizungsanlage ab.

Im **TOP 6 Haushalt 2013** wurden noch einmal die angepassten Ansätze gegenüber der ersten Vorberatung in der Januar-Sitzung von Kämmerer Herr Schobert erläutert. Der Einzelplan kann im offiziellen Haushaltsprotokoll der Gemeinde nachzulesen. (**hier gehts zum Protokoll der Gemeinde....**).Vor allem für die noch offenen Bauprojekte wurden entsprechende und großzügig angesetzte Mittel eingestellt, damit diese auch endlich einen weiteren Fortschritt erzielen können. Sofern alle Maßnahmen wie geplant umgesetzt werden, wird zum Ausgleich des Haushaltes eine Kreditaufnahme von 305.500 Euro benötigt. Der Haushalt, die Haushaltssatzung und der Stellenplan wurde einstimmig vom GR beschlossen.

Im TOP 7 wurde der **Jahresabschluss 2011 der Gemeindewerke** Ammerndorf vorgestellt. Diese schließen mit einem Jahresgewinn von insgesamt knapp 64.000 Euro Überschuss ab (Vorjahr 104.000 Euro). Das Ergebnis verteilt sich auf einen Gewinn bei den Photovoltaikanlagen von 2.040 Euro, in der Wasserversorgung von 44.620 Euro und in der Abwasserbeseitigung von 16.986 Euro. Der Gewinn soll für zukünftige Investitionen in die Infrastruktur verwendet werden.

Im TOP 8 nahm der Gemeinderat den **Wirtschaftsplan 2013 des Mehrgenerationenhaus** zur Kenntnisnahme. Ebenfalls wurden die Abschlusszahlen für 2011 und 2012 vorgelegt. Der Sozialausschuss nahm den Wirtschaftsplan zur Kenntnis und empfahl dem GR die Annahme. Der Wirtschaftsplan wurde vom GR angenommen. Hinsichtlich des möglichen Defizites bei der Schulkindbetreuung soll noch eine neue Kalkulation der Beiträge vorgenommen werden.

Der **TOP 9 behandelte die Planungen zur Kirchweih 2013.** Wie bereits mitgeteilt, hat sich der Verein der Kärwaburschen und Madli aufgelöst. Eine Ausrichtung einer Bierzeltkärwa wird nicht daher vom Verein nicht mehr durchgeführt werden. Es haben sich nun private Personen erklärt ein kleineres Zelt mit Musik für die Jugend am Freitag und Samstag zu betreiben. Der GR diskutierte rege über die weitere Vorgehensweise zum weiteren Vorgehen. Die ersten Überlegungen zu einer „Dorfkärwa“ vom Marktplatz über die Rosstaler Straße bis zum „neuen Festplatz“ am Baumgarten wurden nun wieder verworfen, da nach Meinung einiger der neue Festplatz bis zum Juli gar nicht präpariert werden könne. Der GR einigte sich nun darauf, dass die Kärwa noch einmal am Dulliker Platz stattfinden soll und genehmigte den Antrag auf den Betrieb eines kleineren Zeltes für die Jugend. Es solle zudem noch einmal mit dem Wirt des Gasthofes „zur Sonne“ gesprochen werden, der sich ja für die Ausrichtung einer Wirtshauskärwa im angrenzenden Biergarten und einer Scheune interessiert hatte. Die Kirchweih 2013 wird insgesamt als

Übergangskärwa gesehen werden, bis letztendlich in 2014 ein möglicher neuer Standort im Baumgarten geschaffen wird.

Im TOP 11 allgemeine Informationen wurden folgende Themen behandelt:

Pflanzmaßnamen an der Umgehungsstraße – Der GR wurde über die geplanten Pflanzmaßnahmen an der mgehungsstraße informiert. Im Kreisverkehr soll in der Mitte eine Hainbuche gepflanzt werden. Entlang des Radweges Richtung Weinzierlein werden ca. 50 Lindenbäume gepflanzt. Bei der westlichen Einfahrt Richtung Großhabersdorf sollen Obstbäume gepflanzt werden. Entlang der Straße wird auf der Ammerndorfer Seite an den Böschungen heimische Hecken angepflanzt. Die Arbeiten sollen bereits im April durchgeführt werden. Der GR nahm die Maßnahmen zur Kenntnis.

Der GR wurde weiterhin informiert, dass vor dem **Ausbau des Biberttalradweges** ein sogenanntes Lastplattendruckverfahren durchgeführt wird. Dieses soll die Festigkeit des nterbaues nachweisen, da ein gewisser Mindestwert verlangt wird, damit die Maßnahme öffentlich gefördert werden kann.

Zum Wettbewerb „nser Dorf hat Zukunft – nser Dorf soll schöner werden“ wird sich die Gemeinde zum Kreisentscheid 2013 nicht anmelden. Es laufen bereits Maßnahmen zur Ortskernsanierung (wir berichteten über die Aufnahme in die Städtebauförderung) und man wolle diese Punkte erst abschließen bevor man sich wieder diesem Wettbewerb stellt.

Keinen weiteren Bedarf hat die Gemeinde beim **Ausbau der Kinderbetreuung** im 3-Bereich. Das Landratsamt hatte dazu eine Bedarfsumfrage gestartet. In Ammerndorf befinden sich derzeit 2 Kleinstkindgruppen mit jeweils 12 Plätzen. Der Bedarf in Ammerndorf ist mit einer Ausbauqoute von ca. 50% als ausreichend anzusehen. Der Bund geht von einer 35%igen Ausbauquote aus.

Im TOP 12 nahm der GR die erneute Auslegung des Bebauungsplanes der Gemeinde Großhabersdorf „Fronberg“ zur Kenntnis.

Für die **Buslinie 114** von Großhabersdorf über Ammerndorf nach Rosstal werden die ngedeckten Kosten auf die beteiligten Gemeinden aufgeteilt. Der Kostenanteil für Ammerndorf trägt pro Jahr ca. 1.700 Euro. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis 2020.

Es folgte noch eine nichtöffentliche Sitzung in der weitere Punkte abgearbeitet wurden. Bis zum nächsten Bericht. Ihre CS Fraktion Ammerndorf.

Fragen, Anliegen, Wünsche, Ideen…..wir freuen uns auf Sie. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und kommen Sie doch mal bei unserer öffentlichen Fraktionssitzung vorbei. Meist immer am 2. Montag des Monats um 20.00 hr bei Fraktionsmitglied Ferdindand Geißelbrecht, Rothenburger Straße.

Ihre CS Fraktion